Super Plätze für junge Tüftler

Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetten nimmt an Ingenieurwettbewerb teil

Tüftler mit Modellen nach Siegerehrung. (Foto: GMS Reinstetten)

Ochsenhausen

Gleich zwei Platzierungen unter den ersten Zehn - zwei Teams von der Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetten haben beim Landeswettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammern Baden-Württemberg abgeräumt. In diesem Jahr galt es besonders innovative Modelle für Skisprungschanzen zu bauen. Auf dem vierten Platz in ihrer Altersklasse landeten bei der großen Siegerehrung im Europapark in Rust der Neuntklässler Lukas Unsöld und die beiden Sechstklässler Salome Zell und Silas Schmidberger von der Gemeinschaftsschule Ochsenhausen-Reinstetten. Sie hatten ein filigranes Modell einer Schanze realisiert, die an zahlreichen schrägen Pfeilern aufgehängt war. Platz sieben ging ebenfalls nach Ochsenhausen-Reinstetten und nochmal an Salome Zell und Silas Schmidberger. Für ihr zweites Modell setzten die beiden einen Schanzentisch auf ein Trägerbauwerk auf, das an ein aufrecht stehendes Blatt erinnert. Fahrbahn und Schanzentisch hatten die beiden ähnlich wie bei einer Hängebrücke schräg verspannt.

„Alle drei haben sich wirklich toll reingehängt und in vielen Arbeitsstunden im Winter zwei großartige Schanzen gebaut“, lobte der Lehrer und Betreuer Raimund Kalenberg seine Schüler. Er nahm in diesem Jahr bereits zum 11. Mal mit Schülerteams am Wettbewerb teil, zum ersten Mal waren in diesem Jahr die Projekte in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum in Ochsenhausen umgesetzt worden. Die beiden Teams aus Ochsenhausen waren dabei die einzigen, die gleich mit zwei Modellen so erfolgreich waren. Insgesamt waren beim Wettbewerb 930 Jugendliche mit 387 Modellen an den Start gegangen.